



Wald und Holz NRW

besetzt

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

im Regionalforstamt Niederrhein

die Funktion

der Leitung (m/w/d)

**des Forstbetriebsbezirks Straelen
(A 11/ EG 10 TV-L)**

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut derzeit als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 300.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Darüber hinaus gehören zu Wald und Holz NRW der Nationalpark Eifel. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Das Gebiet des Regionalforstamtes Niederrhein erstreckt sich über die Kreise Kleve, Neuss, Viersen und Wesel, sowie die kreisfreien Städte Düsseldorf, Krefeld und Mönchengladbach. Auf ca. 4000 km² bestehen 23 Forstbetriebsbezirke (Reviere). Von der Gesamtfläche sind 62.000 Hektar bewaldet. Das ergibt einen Waldanteil von 16 % im Gebiet des Regionalforstamtes, was deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 27 % liegt.

Historisch bedingt sind die Waldflächen stark verinselt. Das größte zusammenhängende Waldgebiet ist der Grenzwald.

Der private Wohnsitz ist grundsätzlich im oder in der Nähe des Forstbetriebsbezirks zu nehmen. Das Profil des Forstbetriebsbezirks Straelen ist beigefügt.

Aufgabenschwerpunkte:

Dienstleistung für private Waldbesitzende der FBG Geldern auf einer Fläche von ca. 2.250 ha und 367 Waldbesitzenden. Die FBG Geldern wird in 2 Forstrevieren durch 2 Mitarbeitende betreut. Die Leistungen sind in 4 Bereiche der Förderung von forstlichen Dienstleistungen (direkte Förderung) unterteilt:

- Gelegentliche oder anlassbezogene, fachliche und allgemeine Auskünfte, Anregungen und Informationen
- Wahrnehmung von besitzübergreifenden Aufgaben
- Durchführung der Holzernte
- Sonstige Einzelleistungen

Der Vertrag zur direkten Förderung mit der FBG läuft vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2024. Ein Folgevertrag mit der FBG wird forciert.

Folgende fachliche Schwerpunkte müssen im Revier gesetzt werden:

- Bestandesbegründung und Kulturpflege von klimastabilen Wäldern nach zahlreichen Kalamitäten (Dürre, Windwurf, Borkenkäfer, Eschentriebsterben, Rußrindenkrankeheit)
- Holzeinschlag und Waldpflege im Kleinstprivatwald

Dienstleistung für nicht organisierte Waldbesitzende

Vereinzelt anfallende Dienstleistungen werden zu Vollkosten abgerechnet.

Hoheit

- Rat und Anleitung für den Waldbesitz
- hoheitliche Tätigkeiten nach LFoG und anderen (Forstaufsicht, Amtshilfe, Mitwirkung an forstbehördlichen Verfahren, Umweltbildung, ...)
- forstliche Förderung (Beratung und Unterstützung des Waldbesitzes auch bei der Antragstellung, Bedarfsplanung, forstfachliche Prüfung, Abnahme und Kontrolle von Maßnahmen, ...)
- Unterstützung der Fachgebietsleitungen (PuK) bei der Erstellung von Verbissgutachten auf der gesamten Forstamtsfläche
- Aufgaben im Rahmen des Transformationsprozesses

Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung

- lokale Beiträge zur Öffentlichkeitsarbeit, dabei Wahrnehmung von Terminen mit Presse, Rundfunk und Fernsehen
- Durchführung von Umweltbildungsveranstaltungen

Ausbildung

- Mitwirkung bei der Ausbildung von
 - Forstinspektor-Anwärtern und -Anwärterinnen
 - Forstreferendaren und -referendarinnen
 - Studienpraktikantinnen und -praktikanten
- Betreuung von Schulpraktikanten und -praktikantinnen

Fachliches Anforderungsprofil:

- Befähigung für den gehobenen Forstdienst (Beamtinnen/Beamte des gehobenen Forstdienstes anderer Gebietskörperschaften können im Wege des Versetzungsverfahrens übernommen werden, auch wenn ihnen die Befähigung gem. § 6 Abs. 2 LBG NRW fehlt)
- Waldbauliches Interesse, hohes Organisationstalent und Interesse an naturschutzrelevanten Fragestellungen werden erwartet.
- Fachlich kompetenter, überdurchschnittlich engagierter und geschickter Umgang mit Waldbesitzenden und Waldbesuchern sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit im Forstbetriebsbezirk
Konstruktiver und kooperativer Umgang mit Veränderungsprozessen
- Hinsichtlich des Transformationsprozesses wird ein konstruktiver und kooperativer Umgang vorausgesetzt.

Persönliches Anforderungsprofil:

Erwartet werden ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz. Wegen der den Landesbetrieb bestimmenden prozessorientierten

Teamstrukturen wird eine hohe Bereitschaft zur Integration und Mitwirkung in diesen Teams erwartet. Darüber hinaus werden ein ausgeprägtes Organisationsvermögen, ziel- und ergebnisorientierte Information und Kommunikation sowie Entscheidungsfreude vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen:

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der Bewährung nach A11/ EG 10 TV-L bewertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- eine moderne EDV-Ausstattung
- einen Dienstwagen
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- nach Ablauf der Probezeit kann eine Verbeamtung erfolgen
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr gemäß § 26 TV-L
- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L
- vermögenswirksame Leistungen
- Jagdmöglichkeiten im landeseigenen Forstbetrieb
- ein vergünstigtes Deutschland-Ticket

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das sich anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein strukturiertes Interview.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne des § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **per E-Mail** unter Angabe des **Aktenzeichens FBB Straelen** bis zum **07.05.2024 (Eingang bei meiner Dienststelle)** an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Ich bitte Sie zu beachten, dass cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Bölscher (Tel.: 0251/91797-126), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt und zum Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Föcker (Tel.: 0281/33832-41) zur Verfügung.

Wald und Holz NRW
Personal/Organisation
Albrecht-Thaer-Str. 34
48147 Münster

Regionalforstamt Niederrhein

Forstbetriebsbezirk Straelen

Revier- und Eigentumsverhältnisse:

Der Forstbetriebsbezirk mit einer regionalen Ausdehnung von 209 km² umfasst die Kommunen Straelen, Wachtendonk, Kerken und Rheurdt.

Der Waldanteil beträgt 16 %. Die Waldbesitzstruktur stellt sich folgendermaßen dar:

Waldbesitzeranzahl	rd. 1.900
Höhenlage:	20 - 80 m ü. NN
Gesamtwaldfläche:	
• Hoheitsfläche	3.165 ha
• Privatwald	2.897 ha
• Kommunalwald	145 ha
• Betreuungsfläche	3.046 ha
• FBG-Anzahl	1
• mit	248 Mitgliedern
• mit	1.024 ha
• Waldfläche mit eigenem Personal	464 ha

Baumartenverteilung:

Laubholz:	90 %
Nadelholz:	10 %
Altersklassenschwerpunkt:	60 – 80 Jahre

Jahreseinschlag:

rd. 2.700 m³/f

Naturschutzgebiete

Im FBB sind nachstehende Naturschutzgebiete ausgewiesen:

- Heronger Heide 211 Ha
- Heronger Buschberge, Wankumer Heide ca. 100 Ha
- Hangmoor Damerbruch 75 Ha
- Feuchtgebiet Vlassrath 21 Ha

- Caenheide und Mittlere Niersaue 370 Ha
- Vorster Feld 35 Ha
- Schlootkuhlen 19 Ha
- Stender Benden 100 Ha
- Rheurdt- Schaephuysener Kuhlenzug 89 Ha

Wohnverhältnisse:

Der private Wohnsitz ist grundsätzlich im oder in der Nähe des Forstbetriebsbezirks zu nehmen. Eine Dienstwohnung bzw. Landesmietwohnung steht nicht zur Verfügung.

Einkaufs-, Schulverhältnisse und Gesundheit:

Ärzte aller Fachrichtungen, Apotheken, Grund-, Hauptschulen sowie Gymnasium sind in Straelen vorhanden. Gute Einkaufsmöglichkeiten und sonstige Freizeit-, Fortbildungs- und Kulturangebote gibt es in Straelen.

Besonderheiten:

Ballungsraumforstamt
Ausbildungs-FBB für Anwärter/Referendare
Besondere Projekte in der Öffentlichkeitsarbeit, Schulführungen und Praktikanten
Aufgaben im Rahmen des Transformationsprozesses